



Sammlung Theaterzettel

Der Trompeter von Säckingen

Langer, Ferdinand

1899-01-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 18. Januar 1899.

49.50. Vorstellung im Abonnement: A.

Wegen Erkrankung der Mitglieder des Orchesters, Herren Overbeck Schellenberger, Concertmeister Schuster, Thiemecke, Unger, Wirth und zur Linde kann die angekündigte Aufführung des „Siegfried“ nicht stattfinden:

Dafür:

Der Trompeter von Säckingen.

Oper in 4 Akten nebst einem Vorspiel.

Mit theilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus Victor von Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge.

Musik von Victor E. Kessler.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen des Vorspiels.

Werner Kirchofer Stud. jur.	Herr Kromer.	Der Haushofmeister der Kurfürstin v. d. Pfalz	Herr Peters.
Conradin, Landsknechtstompeter und Werber	Herr Voisin.	Der Rector magnificus der Heidelberger Universität	Herr Hildebrandt.
Ein Student	Herr Schödl.		

Landsknechte und Werber. Studenten. Zwei Bedelle. Kellerknechte. Mägde.

Ort der Handlung: Der Schloßhof zu Heidelberg. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

Personen der Oper.

Der Freiherr von Schönau	Herr Marg.	Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe	Herr Erl.
Marie, dessen Tochter	Frl. Dima.	Werner Kirchofer	Herr Kromer.
Der Graf von Wildenstein	Herr Starke.	Conradin	Herr Voisin.
Desseu geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin	Frl. Kofler.	Ein Schifferknecht	Herr Moser.

Der Dechant von Säckingen. Der Bürgermeister von Säckingen. Rathsherren von Säckingen.
Ein Kellerknecht. Vier Herolde. Bürgermädchen und Burtschen. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hauensteiner Bauern. Schuljüngend. Mönche.
Die Fürstin-Abtissin und Nonnen des Hochstifts. Landsknechte. Hauensteiner Dorfmusikanten. Schiffer.
Ort der Handlung: In und bei Säckingen. Zeit: Nach dem 30jährigen Kriege 1666.

Im ersten Akt: Tanz der Hauensteiner Bauern, ausgeführt von den Damen des Ballets.

Im dritten Akt: Mai-Fest.

Der König Mai	Frl. Kromer.
Prinzessin Maiblume	Frl. Dänike.
Prinz Waldmeister	Frl. Bethge.

Frühlingsblumen. Schäfer und Schäferinnen. Bagen des Königs Mai. Kobolde. Waldteufel. Libellen.

Personen des Juges beim Mai-Fest.

Herolde. Bagen. Der Schalksnarr. Der Vater Rhein. Der Main und die Mosel. Jäger. Trabanten. Die Ritter von Scharlachberg, Johannisberg, Rierstein und Müdesheim. Edelräulein Nahe, Ahr, Lahm. Die Edeldamen Viebfrauenmilch und Moselblümchen. Mädchen von Laubeklein. Forster Traminer. Der Hochheimer Domdechant. Marigräser Marcobrunner.
Der Junfer Nekar. Landsknechte. Herolde. Stadt- und Landvolk. Kinder und junge Mädchen.

Die Ballets und die Pantomime der Mai-Idylle arrangirt von der Balletmeisterin Fräul. Luise Dänike

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang präzis $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Herr Rohwinkel.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.	Loge III. Rang, 1. Reihe	Mt. 2.— per Plat
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	2. und 3. Reihe	1.20
2., 3. u. 4. Reihe	Sperreßig im I. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	Sperreßig im II. Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe		
Loge I. Rang, 2. und 3. Reihe	Nicht nummerirte Plätze.	
Loge II. Rang, 1. Reihe	Stehplatz im Parquet	2.50
2. und 3. Reihe	Parterre	1.50
	Gallerieloge	— .80
	Gallerie	— .40

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen 3 m Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreßige an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung Wamtscher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Gauptstr. 79), Herr Anton Otto, Vossbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 19. Januar 1899. 47. Vorstellung im Abonnement 13.

Großmama.

Ein Junggesellen-Schwank in 4 Akten von Max Dreyer.

Anfang 7 Uhr.